

thelancet.com

Quelle: [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(24\)01169-3/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(24)01169-3/fulltext)

Zählen der Toten in Gaza: schwierig, aber wichtig

05.07.2024

8-10 Minuten

- [Rasha Khatib](#)
- [Martin McKee](#)
- [Salim Yusuf](#)

Bis zum 19. Juni 2024 wurden im Gazastreifen seit dem Angriff der Hamas und der israelischen Invasion im Oktober 2023 37 396 Menschen getötet, wie das Gesundheitsministerium des Gazastreifens mitteilte und das UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten mitteilte.

1

UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten
Momentaufnahme der gemeldeten Auswirkungen. Gaza-Streifen.

Die Zahlen des Ministeriums wurden von den israelischen Behörden angefochten, obwohl sie von den israelischen Geheimdiensten als korrekt anerkannt wurden,

2

Prothero M

Der israelische Geheimdienst hält die Angaben des von der Hamas geführten Gesundheitsministeriums zu den Todesopfern im Allgemeinen für zutreffend.

die UN und die WHO. Diese Daten werden durch unabhängige Analysen gestützt, in denen Veränderungen bei der Zahl der Todesfälle von Mitarbeitern des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge (UNRWA) mit den Angaben des Ministeriums verglichen werden, die Behauptungen über Datenfälschungen als unplausibel erweisen.

Die Erhebung von Daten wird für das Gesundheitsministerium im Gazastreifen immer schwieriger, da ein Großteil der Infrastruktur zerstört ist.

5

UNOSAT

UNOSAT Gaza Strip comprehensive building & housing unit damage assessment, März 2024.

Das Ministerium musste seine übliche Berichterstattung, die sich auf Menschen stützt, die in seinen Krankenhäusern sterben oder tot eingeliefert werden, durch Informationen aus zuverlässigen Medienquellen und von Ersthelfern ergänzen. Diese Änderung hat zwangsläufig zu einer Verschlechterung der zuvor erfassten detaillierten Daten geführt. Daher weist das Gesundheitsministerium im Gazastreifen nun die Zahl der nicht identifizierten Leichen gesondert aus, die zur Gesamtzahl der Todesopfer hinzukommen. Mit Stand vom 10. Mai 2024 waren 30 % der 35 091 Toten nicht identifiziert.

1

UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (Office for the Coordination of Humanitarian Affairs)

Momentaufnahme der gemeldeten Auswirkungen. Gaza-Streifen.

Einige Beamte und Nachrichtenagenturen haben diese Entwicklung, mit der die Datenqualität verbessert werden soll, genutzt, um den Wahrheitsgehalt der Daten zu untergraben. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle ist jedoch wahrscheinlich zu niedrig angesetzt. Die Nichtregierungsorganisation Airwars führt detaillierte Bewertungen von Vorfällen im Gazastreifen durch und stellt häufig fest, dass nicht alle Namen von identifizierbaren Opfern in der Liste des Ministeriums enthalten sind.

Darüber hinaus schätzt die UNO, dass bis zum 29. Februar 2024 35 % der Gebäude im Gazastreifen zerstört waren,

5

UNOSAT

UNOSAT Gaza Strip comprehensive building & housing unit damage assessment, März 2024.

Die Zahl der Leichen, die noch unter den Trümmern begraben sind, ist daher wahrscheinlich beträchtlich und wird auf mehr als 10 000 geschätzt.

7

UN-Büro Genf

Man befürchtet, dass 10 000 Menschen unter den Trümmern in Gaza begraben sind.

Bewaffnete Konflikte haben indirekte gesundheitliche Auswirkungen, die über die direkten Schäden durch Gewalt hinausgehen. Selbst wenn der Konflikt sofort beendet wird, wird es in den kommenden Monaten und Jahren weiterhin viele indirekte Todesfälle geben, beispielsweise durch reproduktive, übertragbare und nicht übertragbare Krankheiten. Angesichts der Intensität des Konflikts, der zerstörten Infrastruktur des Gesundheitswesens, des gravierenden Mangels an Nahrungsmitteln, Wasser und Unterkünften, der Unfähigkeit der Bevölkerung, an sichere Orte zu fliehen, und des Verlusts von Finanzmitteln für das UNRWA, eine der wenigen humanitären Organisationen, die noch im Gazastreifen tätig sind, wird die Gesamtzahl der Todesopfer voraussichtlich hoch sein.

8

Reuters

Weitere Länder stellen Mittel für UN-Palästinenserhilfswerk ein.

In den jüngsten Konflikten ist die Zahl der indirekten Todesopfer drei- bis 15-mal so hoch wie die Zahl der direkten Todesopfer. Bei einer konservativen Schätzung von vier indirekten Todesfällen pro einem direkten Todesfall

9

UN-Büro für Drogen- und Verbrechensbekämpfung
Globale Belastung durch bewaffnete Konflikte.

auf die 37 396 gemeldeten Todesfälle ist es nicht unplausibel zu schätzen, dass bis zu 186 000 oder sogar mehr Todesfälle auf den aktuellen Konflikt im Gazastreifen zurückzuführen sein könnten. Legt man die für 2022 geschätzte Bevölkerungszahl des Gazastreifens von 2 375 259 zugrunde, so würde dies 7-9 % der Gesamtbevölkerung des Gazastreifens entsprechen. In einem Bericht vom 7. Februar 2024, als die unmittelbare Zahl der Todesopfer 28 000 betrug, wurde geschätzt, dass es ohne Waffenstillstand bis zum 6. August 2024 zwischen 58 260 Todesopfer (ohne Epidemie oder Eskalation) und 85 750 Todesopfer (wenn beides eintritt) geben würde.

10

Jamaluddine Z
Chen Z
Abukmail H
et al.

Krise in Gaza: Szenariobasierte Projektionen der gesundheitlichen Auswirkungen.

Ein sofortiger und dringender Waffenstillstand im Gazastreifen ist unabdingbar, begleitet von Maßnahmen, die die Verteilung von medizinischen Hilfsgütern, Lebensmitteln, sauberem Wasser und anderen Ressourcen für die menschlichen Grundbedürfnisse ermöglichen. Gleichzeitig ist es notwendig, das Ausmaß und die Art des Leids in diesem Konflikt zu erfassen. Die Dokumentation des wahren Ausmaßes ist von entscheidender Bedeutung, um die historische Rechenschaftspflicht zu gewährleisten und die vollen Kosten des Krieges anzuerkennen. Dies ist auch ein rechtliches Erfordernis. Die vom Internationalen Gerichtshof im Januar 2024 erlassenen einstweiligen Maßnahmen verlangen von Israel, "wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Zerstörung von Beweismaterial zu verhindern und die Erhaltung von Beweismaterial zu gewährleisten, das sich auf Anschuldigungen von Handlungen bezieht, die in den Anwendungsbereich der Völkermordkonvention fallen".

11

Internationaler Gerichtshof
Anwendung der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes im Gazastreifen.

Das Gesundheitsministerium von Gaza ist die einzige Organisation, die die Toten zählt. Darüber hinaus werden diese Daten für den Wiederaufbau nach dem Krieg, die Wiederherstellung der Infrastruktur und die Planung der humanitären Hilfe von entscheidender Bedeutung sein.

MM ist Mitglied des Redaktionsausschusses des Israel Journal of Health Policy Research und des internationalen Beratungsausschusses des Israel National Institute for Health Policy Research. MM war Mitvorsitzender der 6. Internationalen Jerusalemer Konferenz zur Gesundheitspolitik 2016 des Instituts, schreibt aber in persönlicher Eigenschaft. Er arbeitet auch mit Forschern in Israel, Palästina und dem Libanon zusammen. RK und SY erklären, dass sie keine konkurrierenden Interessen haben. Die Autoren danken den Mitgliedern des Studienteams Shofiqul Islam und Safa Noreen für ihren Beitrag zur Erhebung und Verwaltung der Daten für diese Korrespondenz.

Anmerkung der Redaktion: Die Lancet-Gruppe nimmt eine neutrale Position in Bezug auf territoriale Ansprüche in veröffentlichten Texten und institutionelle Zugehörigkeiten ein.

Quellenangaben

1.

UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten

Berichtetes Bild der Auswirkungen. Gaza-Streifen.

2.

Prothero M

Der israelische Geheimdienst hält die Angaben des von der Hamas geführten Gesundheitsministeriums zu den Todesopfern im Allgemeinen für zutreffend.

3.

Huynh BQ

Chin ET

Spiegel PB

Keine Beweise für überhöhte Sterblichkeitsangaben des Gesundheitsministeriums in Gaza.

Lancet. 2024; 403: 23-24

4.

Jamaluddine Z

Checchi F

Campbell OMR

Übermäßige Sterblichkeit in Gaza: Oct 7-26, 2023.

Lancet. 2023; 402: 2189-2190

5.

UNOSAT

UNOSAT Gaza Strip comprehensive building & housing unit damage assessment, März 2024.

6.

Luftkriege

Israel und Gaza.

7.

UN-Büro Genf

Man befürchtet, dass 10 000 Menschen unter den Trümmern in Gaza begraben sind.

8.

Reuters

Weitere Länder stoppen Mittel für UN-Palästinenseragentur.

9.

UN-Büro für Drogen- und Verbrechensbekämpfung

Globale Belastung durch bewaffnete Konflikte.

10.

Jamaluddine Z

Chen Z

Abukmail H

et al.

Krise in Gaza: Szenariobasierte Projektionen der gesundheitlichen Auswirkungen.

11.

Internationaler Gerichtshof

Anwendung der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes im Gazastreifen.

Artikel Info

Geschichte der Veröffentlichung

Kennzeichnung

DOI: [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(24\)01169-3](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(24)01169-3)

Urheberrecht

© 2024 Elsevier Ltd. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich derer für Text- und Data-Mining, KI-Training und ähnliche Technologien.

ScienceDirect

Zugang zu diesem Artikel auf ScienceDirect

Original: Correspondence|[Online First](#)

- [PDF \[48 KB\]](#)

Counting the dead in Gaza: difficult but essential

- [Rasha Khatib](#)
- [Martin McKee](#)
- [Salim Yusuf](#)

Published: July 05, 2024 DOI: [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(24\)01169-3](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(24)01169-3)